

Ich komm nach Hause

Das Neue ersetzt das Alte, das Alte beeinträchtigt das Neue. Niemals endende Prozesse, vielschichtige Erklärungen, Leidensgenossen auf der einen und Ungläubige auf der anderen Seite. Viele fühlen sich wie ein aufgeschlagenes Ei, Dotter und Eiweiß getrennt, Eiweiß zu Schaum geschlagen um im Endeffekt alles wieder zusammen zu führen. Was passiert da eigentlich! Vor allem für was soll das gut sein. Es ist ja klar, dass die Energien etwas mit den Menschen anstellt, doch was ist es, was alles so in Schach hält und unserem Bewusstsein einen solchen Streich spielt?

Wir sind in einer Übergangszeit und genau an einem Kipppunkt, wo eine Wende uns in ein Kreuzfeuer der Energien leitet. Von der einen Seite die alten strukturierten Bestandteile einer unendlichen Dichte, festgelegten Schwere und auf der anderen Seite eine spürbare Leichtigkeit. Das sind solch schwer differenzierte Situationen, die eine ungeachtete Leichtigkeit in eine schwere disharmonische Fülle überschwappen lassen. Stellt euch vor ihr macht eine Reise von einem Land in ein anderes, z.B. von Deutschland nach Frankreich. Es ist lediglich eine Grenze von einigen Metern. Beim Überschreiten dieser Grenze verändert sich alles. Die Sprache, die Gewohnheiten, die Landschaft, das Essen. Eine vollkommen andere Welt begegnet einem. Genau so ist es zur Zeit in diesem Umbruch. Ihr geht von einem Land in ein anderes. Es ist eure Wahl gewesen, dass sich euer Land nicht mehr richtig anfühlt. Vielleicht eine Depression sich durch eure alte Heimat zieht, ihr fühlt eine Schwere und beschließt das Land zu verlassen. Nun müssen bei einem Umzug Vorbereitungen getroffen werden. Denn ohne das Ausrichten auf die notwendigen Sachen ist dieser Umzug nicht möglich. Als Motivation dient euch ein Wissen, z. B. dass ein neues Zuhause euch gut tut. Aus der Depression raus in ein Land, das den Frieden in sich trägt, die Sonne scheint und euch eine Ruhe in die Herzen spült. Eure Bedürfnis dieser neuen Welt soll sich gut anfühlen und das was nicht mehr gewünscht ist, kann sich in Luft auflösen.

Eben diese Eigenschaften treten euch nun gegenüber und fordern euch. Ein Gefühl von Aufbruch macht sich breit und nun geht es ans Eingemachte. Euer alt ist nicht gleich verschwunden, wenn das neu bereits erreicht ist. Ihr fühlt und denkt immer noch an euer altes Zuhause, einige Freunde, Familie und vielleicht tritt auch mal Trauer in euer Feld. Eine Schwankung von einem Szenarium zum nächsten. Doch es steht für euch fest und der Weg geht weiter.

Nun sind wir den neuen Energien einer neuen Heimat ausgeliefert und das nun nicht mehr als Metapher gesehen. Es ist tatsächlich so, dass der Körper und auch die Psyche einer gewaltigen Aufgabe gegenüberstehen. Die Anpassung oder Neujustierung steht bevor. Viele Berichte gibt es bereits, dass Wellen, energetische Einflüsse, die Sonne, ein Eintritt in ein anderes Universum oder was auch immer, zur Zeit auf den Menschen Einfluss nehmen. Doch niemand weiß mit absoluter Sicherheit, wie sich das anfühlt oder was genau geschehen wird. Nun stellt euch bitte mal vor oder fühlt mal rein; unsere Zellen und der Mensch als ganzes sind immer der gleichen Energie ausgesetzt gewesen. Der Mensch war perfekt darauf ausgerichtet und hat sich dem entsprechend entwickelt. Nun kommt es zu Schwingungen und Einstrahlungen, denen man gegenüber steht. Der Körper kennt diese Situation nicht und ist damit beschäftigt dies immer wieder erneut auszugleichen. Kaum mal eine Ruhepause gibt es bis es sich wieder verändert. Wir sind in diesem Universum nur ein Pünktchen das den Gesetzen der Rotation und Umlaufbahnen ausgesetzt ist. Unsere Galaxie nimmt einen neuen Platz ein und das passiert nicht von einem Moment auf den anderen. Es geschieht langsam. Gott sein Dank, sonst würden wir platzen, Wortwörtlich! Je weiter wir uns unserer neuen Heimat nähern, desto fühlbarer werden diese Energien. Das heißt, je intensiver die körperlichen Erscheinungen werden, desto näher sind wir unserer neuen Heimat. Und je näher wir unserer neuen Heimat kommen, desto kürzer wird die Zeit bis dahin. Versteht ihr was ich damit sagen möchte. Zeit und Raum verändern sich, so wie ihr es gerade fühlt! Irgendwann kommt dieser Grenzfall und ab dann wird eine andere Sprache gesprochen. In diesem Moment geht es sehr schnell. Kaum greifbar,

erkennbar, spürbar. Man geht gerade mal einen Schritt von einem alt zu einem neu.

Auch auf der psychischen Ebene ist es so. Stellt euch nun mal vor, wenn euer Entschluss schon vor langem gefasst wurde. Man bereitet sich vor und auf einmal hat man Interesse eine neue Sprache zu erlernen. Man möchte beim Eintritt in das Neue zumindest ein wenig verstehen. Das ist nun eure Psyche die gefordert wird. Diese neuen Energien geben jedem, der diese Möglichkeit nutzen möchte, das Neue zu verstehen. Man informiert sich weitgehend und versucht sich so weit wie möglich abzusichern, zu verstehen, zu erfüllen und am besten uneingeschränkt vorbereitet, in etwas Neues einzutreten, um nach Abschluss des Umzuges bestens gewappnet zu sein.

Das machen bereits sehr viele Menschen und das ist auch o.k. so. Doch nun meine Lieben passiert etwas. Ihr erschafft ein Ungleichgewicht, eine selbst erschaffene Disharmonie, und das meine ich sehr liebevoll und ganz und gar nicht abwertend. Diese Disharmonie besteht darin, dass ihr das Neue bereits so weit integriert habt, dass es in dem Alten kaum noch auszuhalten ist. Eure Informationsflut ist in einem solchen Maße ausgeprägt, dass es zu einer energetischen Unordnung kommt. Stellt euch bitte mal folgendes vor. Die körperlichen Zellen leben in unserem Körper, euer Geist ist forschend und neugierig. Ihr geht in die Information, erkennt die Situation der geistig höheren Ebenen und verbindet euch damit. Mit eurer neuen Heimat. Nun integriert ihr durch die Macht die ihr als Schöpfer habt, euch mit der Schwingung eurer neuen Heimat, obwohl der Körper mit der alten Heimat in Verbindung steht. Dieser braucht nämlich die Zeit um sich dem anzupassen. Das heißt, der Geist ist bereits im Neu und der Körper im Alten. Eine gigantische Entfernung zwischen zwei Aspekten die eure sind. Der Körper fängt an auf Hochtouren den neuen Energien nachzukommen. Und ich sage nun ganz bewusst, die neuen Schwingungen sind so derart hoch, dass die körperliche Belastung an die Grenzen des Auszuhaltenden gehen. Dabei gibt es kein zurück mehr, denn der Wunsch nach diesem neuen fühlbaren Ort ist so groß und die Macht die der Mensch erlangt mit der bewussten Annahme des Neuen, lässt ihn noch schneller integrieren und hält den Körper unter Dampf.

Je weiter wir an die Grenze zum Übergang kommen, desto schneller gehen diese Dinge voran. Und wer möchte schon wenn er etwas bereits erfüllt hat, nicht den vollständigen Schritt in das Neue machen. Wer würde nicht gerne Freiheit, Liebe, Harmonie, Lachen und Sonnenschein erhalten im Austausch mit Regen, Kälte, Missmut, Streit, Stress und Gefangenschaft. Wie Kinder die sich auf etwas freuen, das sie noch nicht kennen und ungeduldig das Erfahren in den Fokus legen, so ist es gerade mit den Menschen die sich in dem erwachten Prozess des Neuen befinden.

Ich kann euch alle so gut verstehen und wünsche euch eines: dass ihr diesen Weg geht und euch die Tränen der Freude beschert. Die Kraft eines so großartigen Gefühls der Liebe, lässt den Weg auch wenn er noch so steinig erscheint, zu einem abenteuerlichen, niemals missen wollenden Ereignis werden. Es ist fühlbar, dass ihr diese Grenze bald erreichen werdet. Ich kann nicht sagen wie weit es noch ist, weil ich nicht weiß wie schnell ihr gehen könnt. Doch ist es nicht wichtig wie schnell ihr seid oder welchen Weg ihr eingeschlagen habt, sondern dass ihr bereits auf dem Weg seid und das seid ihr!!!! Ich kann nur erahnen was kommen wird, einen Hauch davon wahrnehmen und das alleine macht mich wunschlos glücklich „in der alten Form dieses Daseins“. Wenn diese Schwingung der Liebe ihren Einzug gefunden hat, weiß ich, dass ich zuhause bin.

Genug für heute

In Liebe
Wilfried